Detailansicht des Regelungsvorhabens

Zugang ehrenamtlich getragener Initiativen der NS-Erinnerungsarbeit zur Bundesförderung nach der Gedenkstättenkonzeption (Projektförderung 2026)

Aktuell seit 04.11.2026 09:51:03

Angegeben von:
dieKunstBauStelle e.V. (R008055) am 08.07.2026

Beschreibung:
Die Gedenkstättenkonzeption des Bundes (Kabinettsbeschluss vom 12. November 2025, Bundestagsdrucksache 21/2910) ersetzt die Konzeption von 1999 in der Fortschreibung von 2008 und ist Grundlage der Förderrichtlinie des BKM und der Projektförderung 2026. Ziel der Interessenvertretung ist die Weiterentwicklung der Förderinstrumente und Förderrichtlinien auf dieser Grundlage: Antragsweg, Kofinanzierung, Mindestfördersumme und Fristen der Projektförderung; ergänzende Förderinstrumente für unabhängige Initiativen ohne eigene Gedenkstätte; Sicherung ehrenamtlich erarbeiteter Wissensbestände und digitaler Dokumentationen; Beteiligung dieser Initiativen an der Entwicklung der Förderinstrumente. Bezugsdokumente: WD 1-3000-018/25, WD 3-3000-053/25.

Zu Regelungsentwurf

1. **Vom IV eingegebener Referentenentwurfstitel:**
   Gedenkstättenkonzeption des Bundes
   Datum des Referentenentwurfs: 12.11.2025
   Federführendes Ministerium: Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) [alle RV hierzu]

Betroffene Interessenbereiche (2)

Kultur [alle RV hierzu]
Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

1. **SG2611040002** (PDF - 26 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 04.11.2026 an:

   Bundestag
   Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

   Versendet am 04.11.2026 an:

   Bundesregierung
   Bundeskanzleramt (BKAmt) [alle SG dorthin]

   Versendet am 04.11.2026 an:

   Bundestag
   Gremien [alle SG dorthin]